

Bezirk Oberschwaben 72. Bezirksschützentag 27. April 2025 in Altheim-Weihung / SK Ulm

Vorbemerkung

Nach fast 30 Jahren (1996) war der SV Altheim/Weihung wieder Ausrichter des 72. Bezirksschützentags und erfüllte seine Aufgabe mit Bravour – von der Vorbereitung bis zur Durchführung. Vom schmackhaften Mittagessen, dem leckeren Kuchenbuffet, dem aufmerksamen Service bis zur musikalischen Begleitung war alles vom Feinsten. Sogar eine Ape mit Aperol Spritz war in der Staiger Halle aufgebaut, von der die Gäste regen Gebrauch machten. Thomas Pulter und Maximilian Strauß mit ihren zahlreichen Helfern gebührt große Anerkennung und herzlichen Dank, was auch von verschiedenen Seiten zum Ausdruck gebracht wurde. Es wurde deutlich, welcher Zusammenhalt beim SV Altheim/Weihung herrscht und wie sich dort auch die jüngere Generation einbringt.

Der Bezirksschützentag 2025 war mit Spannung erwartet worden, ging es doch um die zentrale Frage, wie es mit dem Schützenbezirk Oberschwaben weitergehen solle.

Erstmals mussten die Delegierten namentlich genannt werden, so dass die fleißigen und aufmerksamen Helfer des SV Altheim/Weihung alle Hände voll zu tun hatten, um die Delegierten mit den notwendigen Unterlagen zu versehen.

Vor dem Beginn des Bezirksschützentags hielt der Pastoralreferent Stefan Lepre den Festgottesdienst in der neuen katholischen Kirche von Staig unter Beteiligung zahlreicher Fahnenabordnungen, danach Sektempfang, zu dem der Staiger Bürgermeister Sascha Erlewein eingeladen hatte. Am Gottesdienst und am Empfang nahm auch MdL Manuel Hagel, der Fraktionsvorsitzende der CDU im Landtag BW, teil. Zeitgleich fand das Bezirkskönigsschießen statt. Das Rahmenprogramm, eine Führung von Rudolf Welz durch das „Käppelesfeld“, begann um 15 Uhr.

Der Festakt wurde traditionell eröffnet durch ein exaktes und synchrones Böllerschießen unter Leitung des 2. KSM Günther Nothelfer (SK Ulm).

TOP 1 Fahneneinmarsch

Danach marschierten zu den Klängen des Musikvereins St. Helena Altheim unter Leitung von Alicja Renz 24 Fahnenabordnungen und zahlreiche Schützen-Könige/innen in die gut besetzte Halle ein. Das Fahnenmeer und die Trachten boten ein farbenprächtiges und imposantes Bild.

TOP 2 Begrüßung und Eröffnung

Zum letzten Mal eröffnete der **BOSM Leonhard Schunk** den Bezirksschützentag und begrüßte neben allen Schützinnen und Schützen zahlreiche Ehrengäste, namentlich den Hausherrn, Staigs Bürgermeister Sascha Erlewein; den Bundestagsabgeordneten Marcel Emmerich von den Grünen, den Ulmer Sportkreisvorsitzenden Jonas Esterl, Stefan Tlucykont, den zuständigen Dezernenten im Landratsamt Alb Donau und Vertreter des Landrats Scheffold; vom WSV den Vizepräsidenten Klaus Koch und den Schatzmeister Klaus Müller, Karl Schnell, den Ehrenpräsidenten des bayrischen Nachbarbezirks Schwaben, die Gauschützenmeisterin (Iller-Illertissen) Corinna Heiss, Alexandra Fleck, die BOSMin vom Bezirk Neckar, die KOSM bzw. ihre Vertreter der nunmehr sechs Kreise (nach der Fusion von Ravensburg und Bodensee Kreis Oberschwaben Süd), EBSM Norbert Miller, EKOSM Rudi Buck und EKSM Werner Heitele.

TOP 3 Totengedenken

In bewährter und würdevoller Manier gedachte **BSM Sylvestre Roth** den Toten des Bezirks. Namentlich nannte Roth Alois Koch (SV Altheim/Weihung), Willi Roth (SV Blitzenreute), Max Kärting (SK Saulgau), Peter Banderitsch (SK Ehingen).

Zu Ehren der Verstorbenen wurden die Fahnen gesenkt und die Musikkapelle intonierte „Ich hatt' einen Kameraden“.

TOP 4 Übergabe der Bezirksfahne

Die Vertreter des SV Altheim/Waldhausen, des Ausrichters des letztjährigen BST, übergaben die Bezirksfahne an die Abordnung des SV Altheim/Weihung.

TOP 5 Ansprachen der Gäste

Den Reigen der Grußworte eröffnete **Bürgermeister Sascha Erlewein**, der den großen Zusammenhalt der Staiger Vereine hervorhob und den Schützenfunktionären für ihr Engagement lobte.

MdB Marcel Emmerich (Grüne), „ein seltener Gast“, betonte, dass er als Mitglied des Innen- und Sportausschusses des Bundestags sich direkt mit dem Thema Waffenrecht befasst und stets zum Dialog bereit sei. In „polarisierten Zeiten“ sei dies besonders wichtig.

Als Vertreter des Landrats Scheffold war mit **Stefan Tlucykont**, der für die Schützen zuständige Dezernent des Landratsamt gekommen und gab einen Abriss der Entwicklung und Verschärfung des Waffenrechts. Der derzeitige Koalitionsvertrag sei zu diesem Thema wenig aussagekräftig, meinte Tlucykont, der seitens seiner Behörde eine transparente und faire Umsetzung des Waffenrechts versprach.

Jonas Esterl, der Präsident des Sportkreises Ulm, ließ Zahlen sprechen: 84700 Schützen seien im WLSB aktiv, der WSV sei darin achtgrößter Verband, in Ulm und im Alb-Donau-Kreis der drittgrößte. Über 40 Prozent der Einwohner des Kreises seien in den Sportvereinen aktiv, sagte Esterl, die größte nicht staatliche Organisation für Kinder- und Jugendarbeit. An den Schützen lobte er die „Balance zwischen Körper und Geist“.

Karl Schnell, der Ehrenpräsident des bayrischen Nachbarbezirks Schwaben, ein gern gesehener Gast auf den oberschwäbischen Bezirksschützentagen, verglich die beiden Bezirke mit großem und kleinem Bruder.

WSV-Vizepräsident Klaus Koch widmete sich in seinem Grußwort wie immer aktuellen Themen. Diesmal ging es um die SWDSZ, die nach dem Rückzug des Pausch-Verlags vom WSV selbst zusammengestellt und verlegt wurde. Der WSV reduziert die Zeitschrift auf Württemberg und gibt ihr einen neuen Namen. Koch teilte mit, dass künftig jeder Schützenverein nur noch ein Exemplar abnehmen müsse. Außerdem werde eine digitale Ausgabe angeboten. Klaus Koch lud ein zum Deutschen Schützentag am kommenden Wochenende in Schwäbisch Gmünd und zum Landesschützentag ebenda. Der Vizepräsident kündigte an, BOSM Leonhard Schunk werde dort zum Ehrenmitglied des WSV ernannt.

BOSMin Alexandra Fleck (Bezirk Neckar) beschwor in ihrem Grußwort den Teamgeist der Schützen: „Nur gemeinsam können wir etwas erreichen.“

Gauschützenmeisterin Corinna Heiss (Iller-Illertissen) ging hart mit denen ins Gericht, die weiterhin eine Verschärfung des Waffenrechts fordern: „Der Mensch, nicht die Waffe, ist das Problem!“ Schließlich werde gerade in letzter Zeit das Auto als Waffe benutzt, und niemand käme auf die Idee, das Auto zu verbieten. Die Gauschützenmeisterin bekam viel Beifall für ihre Ausführungen.

KOSM Thomas Pultner stellte kurz den Schützenkreis Ulm vor: Es sei ein lebendiger Kreis mit 36 Vereinen, die „unterschiedlicher nicht sein könnten.“

KSM Maximilian Strauß, Veranstaltungskoordinator des SV Altheim/Weihung, stellte seinen Verein als sportlich sehr erfolgreich und äußerst rühmig vor: „Bei uns ist immer was los!“

TOP 6 Ehrungen

BSMin Sabine Kirschmer nahm die Ehrungen des Schützenbezirks Oberschwaben vor. Das VEZ in Silber überreichte sie Roman Edel, Jessica Neidlinger und Henrik Rueß (alle SV Altheim/Weihung), das VEZ in Gold bekamen Alexander Held, Andreas Ott (beide SV Altheim/Weihung), Michael Maurer (SGi Ravensburg) und Melanie Wochner-Müller (SC Bodnegg).

Gemeinsam mit WSV-Vizepräsident Klaus Koch zeichnete Sabine Kirschmer Niklas Fetzer, Günther Merz und Beate Wink (alle SV Altheim/Weihung) mit dem VEZ in Silber des WSV aus, das VEZ in Gold erhielt Christoph Rueß, ebenfalls vom SV Altheim.

Martin Gulde (SV Egelfingen) und Klaus Boje (SGi Ravensburg) erhielten vom WSV die

Verdienstmedaille in Bronze.

Sportkreis-Präsident Jonas Esterl verlieh dem langjährigen BSpL Horst Schwarzenbach die WLSB-Ehrennadel in Gold.

Zum krönenden Abschluss wurde der scheidende **BOSM Leonhard Schunk zum Ehren-BOSM ernannt.**

Zu **Schützen des Jahres** wurden gewählt: Enrico Schaich von der SGI Ennetach (Jungschütze), Larissa Wegner vom SV Altheim/Weihung (Schützin) und Michael Klein vom SV Fenken (Schütze).

TOP 7 Proklamation des Bezirksschützenkönigs

Ein Hattrick gelang **Andreas Schraff** vom SV Oberteuringen: Mit einem 48,4-Teiler wurde er zum dritten Mal hintereinander Bezirksschützenkönig. Hinter ihm platzierten sich als erster Ritter Bernd Schönborn vom SV Allmendingen und als zweite Ritterin Katrin Schmözl vom SV Oberkirchberg-Beutelreusch.

TOP 8 Genehmigung des Protokolls vom BST 2024

Gegen das von BSchF Harald Kächler angefertigte Protokoll des Bezirksschützentags in Altheim/Waldhausen (abgedruckt im Berichtsheft) gab es keinerlei Einwendungen.

TOP 9 Berichte des Bezirksschützenmeisteramts

Zu den im Berichtsheft abgedruckten Rechenschaftsberichten gab es nur wenige Ergänzungen und keine Nachfragen.

Kurz blickte **BOSM Leonhard Schunk** auf seine 20jährige Amtszeit zurück und fasste zusammen: „Es war eine schöne Zeit.“

BSchMin Sabine Kirschmer wies die Delegierten auf einen „Zahldreher“ im Kassenbericht hin.

BSM Sylvestre Roth musste mitteilen, dass noch kein Bezirksjugendleiter gefunden worden ist. Er und KSpL Roland Kumpf kümmern sich derzeit kommissarisch um die Bezirksjugend.

Bezirksseniorenwart Reinhold Schmid lud zum Bezirksseniorenschießen am 17. Mai in Berg ein.

TOP 10 Bericht der Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüfer Franz Lang und Gotthard Diebold stellten der BSchMin Sabine Kirschmer für ihre Kassenprüfung wie im Vorjahr ein sehr gutes Zeugnis aus.

TOP 11 Bekanntgabe der Delegiertenstimmen

BOSM Leonhard Schunk gab bekannt, dass 201 Delegiertenstimmen von 430 möglichen ausgegeben worden wurden – mithin knapp 47 Prozent.

TOP 12 Aussprache zu den Berichten

Von dieser Möglichkeit machten die Delegierten keinen Gebrauch.

TOP 13 Entlastung des Bezirksschützenmeisteramts

Die Entlastung der Bezirksfunktionäre nahm KOSM Thomas Pulter vor. Die Entlastung fiel einstimmig aus.

TOP 14 Bestimmung des Wahlausschusses

Zu Mitgliedern des Wahlausschusses bestimmten die Delegierten Winfried Merk (KSM Wangen), Reinhold Schmid (KOSM Saulgau), Hans-Jörg Arbeiter (KOSM Ehingen), Hartmut Losert (KSM Biberach-Iller), Christian Schrafft (KSpL Oberschwaben Süd) und Thomas Pulter (KOSM Ulm), der die Wahlen leitete.

TOP 15 Wahlen der Gruppe 1 des Bezirksschützenmeisteramts

Für die Nachfolge von Leonhard Schunk als **BOSM** bewarben sich dessen bisherige Stellvertreterin **Sabine Kirschmer** und der 1. KSM vom neuen Kreis Oberschwaben Süd, **Thomas Stoll**.

Da die beiden Bewerber/in die Delegierten bereits im Vorfeld des Bezirksschützentags über ihre Thesen und Argumente informiert hatten, wird hier im Protokoll auf eine weitere Darstellung verzichtet. Letztlich ging es bei dieser Wahl um Erhalt oder Auflösung des Bezirks.

In geheimer Wahl entfielen 133 Stimmen auf Sabine Kirschmer, 58 auf Thomas Stoll, fünf Stimmen waren ungültig.

Sabine Kirschmer nahm die Wahl an, bedankte sich bei den Delegierten mit den Worten: „Ihr habt nicht nur mich, sondern auch den Bezirk gewählt.“

Alle anderen Wahlen wurden offen und per Akklamation durchgeführt: Zum **2. BSM Sylvestre Roth** (einstimmig), zur **BSchMin Stefanie Barthel** (einstimmig), zum **BSchul Norbert Schwenk** (einstimmig), der aber ein paar Tage nach dem BST schriftlich seinen Rücktritt bekannt gab und zu Rechnungsprüfern **Franz Lang und Gotthard Diebold** sowie zur Stellvertreterin **Gabi Schwarzenbach**.

Außerdem setzte die Versammlung einstimmig kommissarisch **Maximilian Strauß** in das Amt des **1. BSM** ein.

TOP 17 Auflösung der steuerlichen Selbstständigkeit

Bei drei Gegenstimmen billigten die Delegierten die Auflösung der steuerlichen Selbstständigkeit des Bezirks zum 31. Dezember 2025.

TOP 18 Anträge, Verschiedenes

Anträge waren keine eingegangen. Leonhard Schunk kündigte an, dass der nächste BST im SK Wangen stattfinden wird.

TOP 19 Schlusswort und Nationalhymne

Nach umfangreichen Dankesworten schloss der neue **EBOSM Leonhard Schunk** den 72. Bezirksschützentag. Begleitet vom MV St. Helena Altheim/Weihung stimmten die Delegierten die Nationalhymne an.

TOP 20 Fahnenausmarsch

Ungewohnte Klänge zum Fahrenemarsch ließen manche Delegierte schmunzeln: Die Altheimer Musiker intonierten „Muss i denn zum Städtele hinaus.“

Protokollführer BSchF Harald Kächler